

eurodata

DIE KOSTEN FÜR PERSONAL IM GRIFF

Personalkosten zählen zu den größten Betriebsausgaben. Die Geschäftsanalysen von eurodata sind die optimale Basis für wirtschaftliche Beratungen und Entscheidungen.

// DR. MANFRED STROBL //

Etwa 40 Prozent der gesamten Marge einer Tankstelle werden durch Personalkosten aufgebraucht. Laut eurodata-Analyse sind vom Jahr 2013 bis 2017 die Personalkosten der Selbstbedienungstankstellen jährlich um durchschnittlich fünf Prozent gestiegen. Deshalb gebührt den Personalkosten bei der Erstellung eines realistischen Geschäftsplans ein ganz besonderes Augenmerk.

SCHWIERIGE ABSCHÄTZUNG

Ein Tankstellenunternehmer ist gut beraten, wenn er gemeinsam mit seinem Steuerberater die zu erwartenden Personalkosten seiner Mitarbeiter so genau wie möglich in die Geschäftsplanung integriert.

Sämtliche Informationen für das kommende Jahr, wie z. B. angehende Karenzierungen oder Abfertigungszahlungen, sollten möglichst genau in die Jahresplanung einfließen. Bei der Planung von Personalkosten sind auch km-Gelder und soziale Aufwendungen wie Gutscheine, Leistungsprämien, Firmenfeiern, Krankenstände, KV-Vorrückungen, Urlaube oder nicht konsumierte Urlaube von Mitarbeitern am Jahresende zu berücksichtigen.

Sämtliche Faktoren wirken sich auf den



v.l.: Geschäftsführer Ing. Markus Huemer, eurodata GmbH; Steuerberaterin Mag.^a Andrea Elter, Elter Wirtschaftstreuhand GmbH; Wolfgang Labmayer, Pächter JET-Tankstelle Timelkam.

Gewinn des Unternehmens aus. Das Problem dabei ist: Viele Positionen in Sachen Personalkosten sind in der Regel vorab schwierig einzuschätzen. Alleine die Fluktuation von Mitarbeitern und plötzliche Krankenstände bringen entsprechende Unruhe in das Tagesgeschäft und die Mehrkosten sind vorab kaum kalkulierbar. Langjährige Tankstellenpächter können auf die eigenen Erfahrungen zurückgreifen bzw. können sich zusätzlich auf das Know-how ihrer Steuerberatung verlassen.

EURODATA-GRÜNDUNGSMITGLIED

Mag.^a Andrea Elter führt die Elter Wirtschaftstreuhand GmbH in Linz bereits in dritter Generation. Ihr Großvater und Kanzleigründer Heinz Elter war im Jahr 1972 einer der ersten eurodata-Lizenzpartner in Österreich. Seither wird das Tankstellen-Abrechnungssystem edtas als Buchführungs- und Beratungssystem erfolgreich eingesetzt.

Die Geschäftsanalysen bieten neben einer detaillierten monatlichen Darstellung der wirtschaftlichen Situation dem Unternehmer auch Marktvergleiche und sind daher die Basis für eine ideale Beratung, Kontrolle und Planung. Mag.^a Andrea Elter: „In den letzten Jahren bin ich zum absoluten Fan der Geschäftsanalyse 3 geworden. Diese ist besonders wertvoll, da anhand des Soll-Ist-Vergleichs auch unter Heranziehung der

beiden vorangegangenen Jahre rasch reagiert werden kann. Innerhalb kürzester Zeit können wirkungsvolle Maßnahmen zur Steuerung des Unternehmens vorgenommen werden.“ Die Lohnverrechnungsabteilung ist ein besonders wichtiger Ansprechpartner für die Tankstellenkunden der Steuerberatungskanzlei Elter.

Es wird auch eine Hilfestellung bei der Erarbeitung von Schichtplänen unter Berücksichtigung der erforderlichen Öffnungszeiten geleistet. Arbeitsverträge werden erstellt und selbstverständlich auch Beratungen hinsichtlich Spezialthemen, wie z. B. dem Tankstellen-Kollektivvertrag, angeboten. Die eurodata-Analyse 2, der Marktvergleich, ist ebenfalls ein wichtiges Instrument

”
DIE PERSONALKOSTEN AN TANKSTELLEN FORDERN EIN BESONDERES AUGENMERK UND MÜSSEN SORGFÄLTIG GEPLANT WERDEN.
“

GESCHÄFTSFÜHRER ING. MARKUS HUEMER

// eurodata GmbH //

ELTER WIRTSCHAFTS-TREUHAND GMBH

Die Steuerberatungskanzlei Elter aus Linz wird von Mag.^a Andrea Elter bereits in der dritten Generation geführt. Seit dem Jahr 1972 ist das Unternehmen Partner der eurodata GmbH und beständig am Tankstellenmarkt tätig.

Web: www.elter.at

bei der Personalplanung. Sie vergleicht unter anderen die Personalkosten des eigenen Betriebs mit dem Durchschnitt der eigenen Mineralölgesellschaft und dem Durchschnitt der am Markt befindlichen Mitbewerber. Damit eine praxisgerechte Aussagefähigkeit gegeben ist, werden die Tankstellen in Gruppen eingeteilt. Mag.^a Andrea Elter: „Somit kann es nicht passieren, dass die Personalkosten einer Autobahnstation mit denen einer kleinen Tankstelle im oberen Mühlviertel verglichen werden.“

EINE GUTE EMPFEHLUNG

Wolfgang Labmayer ist seit 13 Jahren in der Tankstellenbranche tätig und Pächter einer JET-Tankstelle in Timelkam. Als Ausschussmitglied in der Fachgruppe der Garagen-, Tankstellen-, und Serviceunternehmungen Oberösterreich ist er seit 2017 aktiv. Seine Station ist täglich von 5.00 Uhr bis 23.30 Uhr geöffnet und wird insgesamt mit sieben Mitarbeitern geführt. Hochbetrieb herrscht vor allem an Wochenenden und Feiertagen.

Gearbeitet wird in zwei Schichten, von 4.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Der Schichtplan wird jeweils für die kommenden vier Wochen erstellt. Wichtig sind auch die persönlichen Wünsche der Mitarbeiter, diese fließen immer in die Organisation mit ein. „Gute Mitarbeiter zu finden und zu behalten, ist ganz wichtig“, so Wolfgang Labmayer. „Denn in unserer Region gibt es fast Vollbeschäftigung. Somit muss ich aktiv suchen, beispielsweise über Facebook.“

EIN GUTES GEFÜHL

Wolfgang Labmayer: „Die Rechtssicherheit ist absolute Voraussetzung bei der Erstellung der Schichtpläne. Hier leistet meine Steuerberaterin Mag.^a Elter wertvolle Hilfe, auf die ich nicht mehr verzichten möchte. Somit sehe ich auch jeder Betriebsprüfung gelassen entgegen.“

Bereits der Vorpächter war Kunde bei der Elter Wirtschaftstreuhand GmbH und hat das Unternehmen an Wolfgang Labmayer weiterempfohlen. Erfahrungsgemäß dauert eine regelmäßige, monatliche Besprechung zwischen Tankstellenbetreiber und seinem Steuerberater zwischen 15 Minuten und einer Stunde.

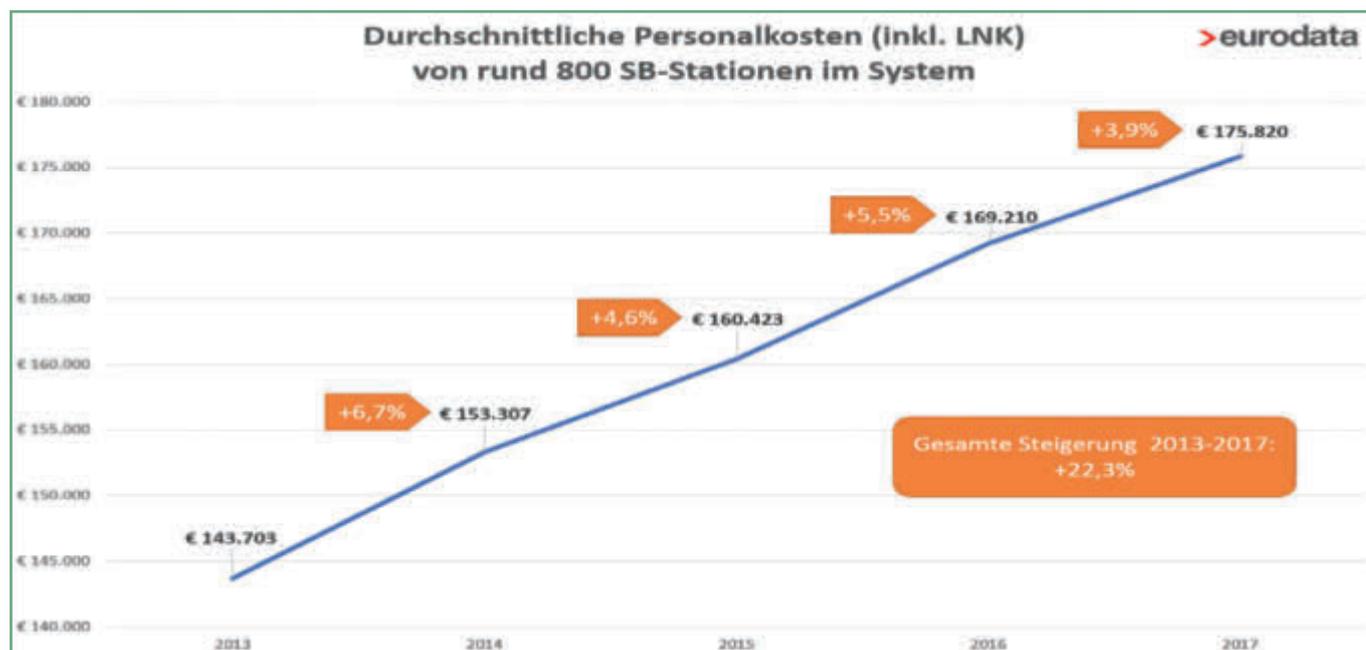
Geschäftsführer Ing. Markus Huemer, eurodata GmbH: „Die eurodata-Analyse bietet auch bei der Personalplanung – sowohl für den Steuerberater als auch für den Tankstellenbetreiber – die optimale Basis für effiziente und vor allem gesetzeskonforme Betriebsentscheidungen.“ ♦

EURODATA

Die 1972 in Wien gegründete eurodata GmbH entwickelt und vermarktet cloudbasierte Softwarelösungen zur effizienten Erstellung von Finanzbuchhaltungen, betriebswirtschaftlichen Auswertungen, Geschäftsanalysen und weitere Controlling-Tools für den Tankstellenmarkt und für Franchise-Systeme. Etwa 1.000 Partner namhafter Mineralölgesellschaften und Franchise-Systeme zählen zu den Kunden. Zusätzlich bietet eurodata Österreich sichere Online-Backup- und Archiv-Lösungen für KMU sowie Lösungen zur Optimierung der Buchhaltung für Steuerberater an. eurodata Österreich ist die Tochtergesellschaft der 1965 gegründeten eurodata AG mit Hauptsitz in Saarbrücken mit mehr als 500 Mitarbeitern.

KONTAKT

eurodata GmbH
Technologiezentrum aspern IQ
Seestadtstraße 27
1220 Wien
Tel.: 01 / 774 70 73-0
E-Mail: office@eurodata.co.at
Web: www.eurodata.co.at



Die Grafik anhand 800 heimischer Tankstellen im eurodata-System zeigt, dass die Personalkosten in den letzten vier Jahren massiv gestiegen sind.